

$\frac{2}{10}$ an den ausserord. R.-F., $\frac{5}{10}$ weitere Aktien-Div.; die Div. wird event. bis zur Höhe der vorjährigen aus dem Spar-F. ergänzt; jetzt, wo der Spar-F. 1 000 000 überschritten hat, nach Berichtigung der Tant. und von 5% Aktien-Div. 10—30% an den ausserord. R.-F., der Rest ist Aktien-Div. Von dem Überschuss des Lebensversch.-Geschäftes fallen mind. 70% an die Versicherten. Der A.-R. bezieht ausser einer festen Vergütung von zus. M. 6000 einen Gewinnanteil von 6,4%, berechnet nach Vornahme sämtlicher Abschreib. u. Rücklagen und nach Abzug von 4% Aktien-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundbesitz 5 652 826, Hypoth. 94 740 599, Darlehen an Kommunalverbände 3 878 520, Wertp. 1 328 918, Vorauszahl. u. Darlehen auf Policen 7 010 366, Guth. bei Banken 344 668, do. bei and. Versch.-Ges. 689 066, rückständ. Zs. 60 949, Ausstände b. Agenten 1 229 490, Kassa 505 553, Kaut.-Darlehen an versicherte Beamte 12 900, Beteilig. bei anderen Versch.-Anstalten 476 000, sonst. Aktiva 204 712. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 900 000, Prämien-Res. 85 513 810, do. Überträge 4 822 413, Res. für schwebende Versch.-Fälle 5 110 613, Gewinn-Res. der mit Gewinnanteil Versch. 2 902 564, Spar-F. 1 004 391, ausserord. R.-F. 3 192 128, Grat.- u. Disp.-F. 233 632, Sicherheits-F. der Vermögens-Verwalt. 1 915 000, sonst. Res. u. Rückl. 2 085 521, August Kalkow-Beamten-F. 219 913, Guth. anderer Versch.-Ges. 595 120, sonst. Passiva 535 969, Gewinn 4 103 493. Sa. M. 116 134 572.

Zusammenstellung und Verwendung des Jahresgewinnes: Überschuss: Lebensversch. 2 058 952, Kleine Lebensversch. 781 265, Unfall- u. Haftpflichtversch. 760 222, Transport- u. Auslos.-Versich. 51 635, Erträgnisse d. eigenen Fonds der Ges. 451 419. Sa. M. 4 103 493; hiervon werden überwiesen: Gewinnanteil-R.-F. der Versicherten in der Lebensversch. 1 647 161, do. in der Kleinen Lebensversch. 717 035, Grat.- u. Disp.-F. 98 882, bleibt Reingewinn 1 640 414; davon ausserord. R.-F. 492 124, Gewinnanteile an: Verwalt.-Rat 82 263, do. General-Dir. u. seine Stellv. 66 026, Div. an Aktionäre 1 000 000.

Kurs Ende 1886—1911: M. 510, 533, 620, 725, —, 695, 730, 755, 776, 854, 880, 950, 1060, 1031, 1030, 1100, 1362, 1899, 1800, 1865, 1770, 1700, 1751, 2000, 2480, 2514 per Aktie. Notiert in Berlin u. Magdeburg.

Dividenden 1887—1911: $8\frac{1}{3}$, 10, 10, 10, 10, 11, 11, 11, 11, 12, $12\frac{2}{3}$, $13\frac{1}{3}$, $14\frac{1}{3}$, $16\frac{2}{3}$, $17\frac{2}{3}$, 20, $21\frac{2}{3}$, $22\frac{2}{3}$, $23\frac{1}{3}$, 25, $26\frac{2}{3}$, $28\frac{1}{3}$, 30, $31\frac{2}{3}$, $33\frac{1}{3}\%$ (M. 100). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Dr. jur. Just. Kahlert, Dir. Max Rother, Dir. Dr. jur. H. Hahn, Direktorial-Bevollm. u. Syndikus Dr. jur. Rud. Schloessmann.

Verwaltungsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Wilh. Zuckschwerdt, M. d. H.; Stellv.: Gen.-Dir. Herm. Watke, Geh. Komm.-Rat u. Stadtrat Otto Arnold, Max Pommer, Magdeburg; Geh. Komm.-Rat D. Coste, Biere; Oberbürgermeister Gust. Schneider, Komm.-Rat u. Hauptmann a. D. G. Tonne, Dir. Franz Schäfer, Sanitätsrat Dr. Ernst Koch, Magdeburg.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin W., Taubenstr. 16/18; Subdirektion; Köln, Deutscher Ring 1; Gen.-Agentur. *

Badische Assecuranz-Gesellschaft A.-G. in Mannheim.

Gegründet: 14./4. 1840. Die Dauer der Ges. ist unbeschränkt. Firma bis 1./10. 1903 Badische Schiffahrts-Assecuranz-Ges., wie oben abgeändert lt. G.-V. v. 26./5. 1903.

Zweck: Transportversch. in allen ihren Teilen und in jeder Form und Rückversch. in allen Versch.-Zweigen ohne Gebietsbeschränkung. Die Ges. ist berechtigt, fremde Versch. ganz oder teilweise zu erwerben oder sich an solchen direkt oder indirekt zu beteiligen.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Nam.-Aktien à M. 1000 mit 25% = M. 250, zus. M. 750 000 Einzahlung. Urspr. fl. 500 000, wurde das Kapital 1885 auf M. 4 000 000 erhöht, wovon nur die Hälfte (M. 2 000 000) begeben wurde. Weitere Erhöhung lt. G.-V. v. 10./11. 1910 um M. 1 000 000 (auf M. 3 000 000) in 1000 Aktien mit 25% Einzahl., div.-ber. ab 1./7. 1910, begeben zu M. 250 plus M. 750 Agio. Übertragung der Aktien kann nur mit Genehm. des A.-R. stattfinden. Niemand darf mehr wie 300 Aktien besitzen. Im Falle ein Aktionär stirbt, haben die Erben binnen 3 Monaten einen neuen, dem A.-R. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 10% z. R.-F. (erfüllt), event. besond. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst., dann 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V. auf Vorschlag des A.-R. Über Verwendung des Spez.-R.-F. beschliesst die G.-V. nach Vorschlag des A.-R.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Verpflicht. d. Aktionäre 2 250 000, Kassa 2799, Haus 140 000, Mobil. 100, Effekten 1 381 575, Hypoth. 2 255 600, Wechsel 1 327, Bankguth. 561 060, Debit. 1 134 805. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Kapital-R.-F. 1 350 000, Spez.-R.-F. 200 000, Rückversch.-Res. 150 000, Beamten-Unterst.-F. 121 886, Kredit. 422 147, Prämien- u. Schaden-Res. 2 000 000, Gewinn 503 234. Sa. M. 7 747 267.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag aus 1910 40 198, Prämien- u. Schaden-Res. do. 2 000 000, Prämieinnahmen 3 629 666, Erträgnis d. Kapitalanlagen u. sonst. Einnahmen 202 331. Sa. M. 5 872 196. — Ausgabe: Rückversch.-Prämien 1 339 670, Provis. u. Agentur-Unk. 352 455, bezahlte Schäden 1526 110, Verwalt.-Unk., Steuern, Gewinnanteile etc. 150 725, Reserven 2 000 000, Gewinn 503 234 (davon Div. 337 500, Tant u. Grat. 116 182, Beamten-Unterst.-F. 5000, Vortrag 44 551).

Kurs Ende 1886—1911: M. 2270, 1700, 1440, 1550, 1150, 1085, 750, 640, 700, 675, 650, 590, 550, 500, 535, 545, 550, 775, 1000, 1350, 1510, 1350, 1380, 1620, 2025, 2190 per Aktie. Notiert in Mannheim.